

Rezensionen von Buchtips.net

Karl Olsberg: Das System

Buchinfos

Verlag: [Aufbau Verlagsgruppe \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7466-2367-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,00 Euro (Stand: 18. Mai 2024)

Die Softwarefirma von Mark Helius steht kurz vor einer Weltpremiere: DINA, ein neuartiges Programm für komplexe Berechnungen, soll den Investoren vorgestellt werden. Doch DINA macht unerklärliche Fehler. Als kurz darauf Ludger Hamacher, der Programmierer und Mark Helius` Freund ermordet wird, fällt der Verdacht auf Mark. Hals über Kopf muss er untertauchen. Unterdessen spielen auf der ganzen Welt die Computer verrückt. Und schon bald muss Mark erkennen, dass er nicht nur um sein Leben kämpft, sondern die gesamte Menschheit retten muss.

"Das System" ist der fulminante Debütroman von Karl Olsberg. Beklemmend realistisch zeigt Olsberg, wie schnell unsere technisierte Welt aus den Fugen geraten kann. Fahrstühle, die verrückt spielen, Polizeicomputer die falsche Haftbefehle ausstellen und ein Greifarm von der Weltraumstation ISS, der sich selbständig macht - Karl Olsberg hat ein Szenario geschaffen, dessen Punkte sich sicher arg übertrieben anhören. Aber ihm gelingt es ganz meisterhaft, diese Vorkommnisse so in seine Handlung einzubauen, dass man als Leser sofort geneigt ist, ihm zu glauben.

Stilistisch orientiert sich Olsberg an bekannten amerikanischen Autoren und deren Arbeitsweise: kurze, packende Kapitel die jeweils mit einem Cliffhanger enden, plötzliche Szenenwechsel und ein flott zu lesender Schreibstil, der von der ersten Seite an überzeugt. Karl Olsberg gelingt es, alle Zutaten zu einem hervorragenden Thriller zu vermischen.

"Das System" ist das ausgezeichnete Debüt von Karl Olsberg. Ein weiterer deutscher Thrillerautor, dessen Name sich Krimifans unbedingt merken müssen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[27. Juli 2008]

Karl Olsberg: Der Duft

Buchinfos

Verlag: [Aufbau Verlagsgruppe \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7466-2465-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,95 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Marie Escher hat gute Chancen, erste weibliche Partnerin bei einer internationalen Unternehmensberatung zu werden. Auch ihren neuen Auftrag geht die intelligente und systematische Marie diszipliniert an. Doch dann kommt es zu einem heftigen Streit, in dessen Verlauf ein Mitarbeiter von Marie schwer verletzt wird. Zusammen mit dem ihr neu zugeteilten Kollegen Rafael, einem unerfahrenen Neuling, muss Marie herausfinden, was mit der Firma ihres Auftraggebers, einem Hersteller von biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln, nicht stimmt. Eine erste Spur führt Marie und Rafael nach Afrika, wo die Firma ein Feldlabor betreibt. Schnell merken die beiden, dass ihre Anwesenheit dort unerwünscht ist. Als sie plötzlich von Rebellen entführt werden, haben sie Gewissheit, dass hier mehr als harmlose Feldversuche durchgeführt werden. Doch die wahren Hintergründe sind so unglaublich, dass niemand Marie glauben will.

Mit seinem hervorragenden Debütroman "Das System" gelang Karl Olsberg eine der großen Überraschungen des letzten Jahres. Nun legt er mit "Der Duft" seinen zweiten Thriller vor. Hat sich Olsbergs Debüt noch überwiegend auf den Schauplatz Hamburg beschränkt, so dürfte es diesmal eine Nummer größer sein: neben Frankfurt und Berlin hat Karl Olsberg seinen Plot auch in Afrika und Riad angesiedelt. Herausgekommen ist eine packende Mischung aus Wissenschafts- und Verschwörungsthiller. In Afrika kommen Marie und Rafael einem geheimnisvollen Duft auf die Spur, der verheerende Wirkung auf den Charakter der Menschen hat, und der auf einer Friedenskonferenz in Riad eingesetzt werden soll.

Auch wenn sich "Der Duft" phasenweise nicht ganz so spektakulär wie sein Vorgänger liest, beweist Karl Olsberg, dass der Erfolg seines Debütromans keine Eintagsfliege gewesen ist. Sicherem Fußes bewegt er sich auch auf internationalen Schauplätzen, ohne dabei den Vergleich mit großen Namen jenseits des Atlantik scheuen zu müssen. Maries Versuch die Wahrheit ans Licht zu bringen, steigert sich kontinuierlich. Und wenn man denkt, die Wahrheit sei endgültig ans Licht gekommen, nimmt die Handlung eine überraschende Wendung.

Hier liegt auch der einzige Kritikpunkt, denn am Ende gelingt es Karl Olsberg nicht ganz, alle Zusammenhänge wirklich plausibel zu klären. Dem Lesevergnügen schadet dies jedoch nicht.

"Der Duft" ist ein packender Thriller mit einer interessanten Ausgangsidee. Es ist erfreulich zu sehen, dass immer mehr deutsche Autoren Thriller von internationaler Qualität abliefern.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[23. November 2008]

Karl Olsberg: Schwarzer Regen

Buchinfos

Verlag: [Aufbau Verlagsgruppe \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7466-2518-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,95 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Ex-Kommissar Lennard Pauly verliert seinen Sohn Ben bei einem unvorstellbaren Terroranschlag in Deutschland. In Karlsruhe explodiert eine Atombombe und reißt Hunderttausende in den Tod. Im Rahmen einer Überwachungsaktion fallen dem Privatdetektiv dann brisante Informationen in die Hände, die darauf hindeuten, dass die offizielle Erklärung über die Hintergründe des Anschlags falsch ist. Während das Land in einem Strudel aus Rache und Gewalt versinkt macht sich Lennard auf die Suche nach der Wahrheit. Unterstützung bekommt er dabei von seiner Jugendliebe Eva. Stück für Stück kommt Lennard den Hintergründen näher, muss dann aber eine grausame Wahrheit entdecken.

"Schwarzer Regen" ist der dritte Thriller von Karl Olsberg und wird von vielen als sein Meisterstück beschrieben. Eine Einschätzung, die nicht übertrieben ist, denn der Thriller ist wirklich gelungen und verursacht mehrfach eine Gänsehaut. Dabei geht der Roman gar nicht so spektakulär los. In Anlehnung an die großen Katastrophenfilme der 70er Jahre nutzt Karl Olsberg die ersten 100 Seiten, um alle Figuren vorzustellen. Neben Lennard Pauly sind dies die Reporterin Corinna Faller, die Blumenverkäuferin Fabienne Berger und der Milliardär Heiner Benz um nur einige zu nennen. Durch die kurzen Kapitel und den packenden Erzählstil Olsbergs kommt aber keine Langeweile auf.

Auf Seite 115 passiert dann das Unglück und der Roman bekommt eine Dynamik und Dramatik, die einen nicht mehr loslässt. Fortan spielt Karl Olsberg beängstigend mit der Frage, wie würde sich ein solcher Terroranschlag in Deutschland auswirken? Und dieses Szenario hat er eindrucksvoll und an vielen Stellen menschlich absolut nachvollziehbar in Szene gesetzt.

Natürlich kommt auch die eigentliche Thrillerhandlung nicht zu kurz, die Karl Olsberg mit einer durchaus überraschenden Wendung am Ende versehen hat. Noch mehr als das beschäftigt den Leser natürlich die Frage, wer hinter dem Anschlag steckt. Hier bietet Karl Olsberg eine Auflösung an, die vielleicht nicht jedem Leser gefallen wird, die sich aber erschreckend eng an die Realität hält.

Nach "Das System" und "Der Duft" ist "Schwarzer Regen" der dritte Toproman von Karl Olsberg. Wem Dan Brown zu amerikanisch und Frank Schätzing zu langatmig ist, sollte unbedingt einen Blick in die Romane von Karl Olsberg werfen, wobei "Schwarzer Regen" der bisher beste Thriller ist.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[14. November 2009]

Karl Olsberg: Glanz

Buchinfos

Verlag: [Aufbau Verlagsgruppe \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7466-2689-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,95 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Anna Demmet ist verzweifelt: Nach einer Überdosis Glanz liegt ihr Sohn Eric im Koma. Doch woher hat er die mysteriöse Droge bekommen, die ein besonders intensives Computerspiel-Erlebnis bewirken soll? Ist er gar das Opfer eines perfiden Experimentes geworden? Mit Hilfe von Emily, einer Frau, die behauptet Kontakt zu Erics Seele herstellen zu können, gelingt es Anna, in die Traumwelt ihres Sohnes vorzudringen. Auf einer phantastischen Reise gerät Anna bis an die Grenzen der Realität. Unermüdlich versucht sie Eric aus seinem komatösen Gefängnis zu befreien. Doch nicht jeder hat Interesse daran, dass Eric den Weg zurück findet.

Mit "Glanz" legt der in Hamburg lebende Schriftsteller Karl Olsberg seinen vierten Thriller vor. Ein lesenswerter Roman, der jedoch nur phasenweise das Etikett Thriller wirklich verdient. "Glanz" gliedert sich in zwei unterschiedliche Erzählstränge: Zum einen die Phasen, in denen Anna sich mit Emilys Hilfe in der Gedankenwelt ihres Sohnes bewegt, zum anderen die Erlebnisse in der Jetzt-Zeit, in der Anna versucht Eric vor seinen mysteriösen Verfolgern zu beschützen. Hier liegt auch der Knackpunkt des Romans. Die Szenen, in denen Anna sich in Erics Gedankenwelt bewegt, haben nicht unbedingt etwas mit einem Thriller zu tun. Hier spielt Karl Olsberg mit Anleihen aus dem Fantasybereich und mit Figuren der Mythologie. Die Szenen sind nicht wirklich schlecht, konnten mich jedoch nicht in dem Maße fesseln, wie es seine ersten drei Romane getan haben.

Seine wirklich guten Momente hat "Glanz" wenn der Plot in der Realität erzählt wird. Hier spielt Karl Olsberg mit einem Verschwörungsszenario, dass den Leser immer wieder zum Weiterlesen animiert.

Nach gut 350 Seiten war ich mir sicher, dass der Roman eine durchschnittliche Bewertung bekommt. Die Traumsequenzen konnten mich nicht ansprechen und ich hätte auch nicht wirklich etwas verpasst, wenn ich diese übersprungen hätte. Das der Roman letztlich doch eine bessere Bewertung bekommt, liegt an der schlicht und ergreifend grandiosen Auflösung, die auch geübte Thrillerleser mehr als überraschen wird und die die gesamte Geschichte in einem komplett anderen Licht erscheinen lässt.

Als Zugabe kann man sich über die Website des Aufbau-Verlages ein interaktives eBook herunterladen, dessen Zugangscode man im Buch finde. Belohnt wird man mit alternativen Enden und gut 200 Seiten zusätzlichen Text.

Mit "Glanz" hat Karl Olsberg ohne Zweifel den bisher ungewöhnlichsten Thriller seiner Karriere vorgelegt. Eine Mischung aus Fantasy und Thriller, die sich am Ende zu einem überraschenden Gesamtbild zusammenfügt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[21. Mai 2011]